



Bundesamt für Kommunikation  
Vernehmlassung FMG  
Postfach 252  
2501 Biel

Wikimedia CH  
8008 Zürich

Zürich, 29 March 2016

## Vernehmlassung zur Teilrevision des FMG: Regulierung der Netzneutralität

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. Dezember 2015 haben Sie das Vernehmlassungsverfahren für eine Teilrevision des Fernmeldegesetzes eröffnet.

Unser Verein Wikimedia CH erachtet es als äusserst zentral, dass die Netzneutralität in Zukunft in der Schweiz sichergestellt ist. Ein für uns wesentliches Element der Netzneutralität ist das «Innovation-without-permission»-Prinzip: Jeder soll das Internet weiterentwickeln und eigene neue Dienste und Inhalte anbieten können, ohne dafür mit den Providern in der Schweiz zuerst Verhandlungen führen zu müssen. So können die Markteintrittsschranken tief gehalten werden und dadurch permanent neue oder verbesserte Internetdienste und Anwendungen kommen den Nutzern zu Gute.

Wir erlauben uns daher zum Revisionsvorhaben im Zusammenhang mit dem Thema Netzneutralität Stellung zu beziehen:

Die vom Bundesrat vorgeschlagenen Massnahmen erlegen lediglich die Verpflichtung auf, über die technisch oder wirtschaftlich unterschiedliche Behandlung von Informationen transparent zu informieren (Transparenzpflicht). In einem Land wie dem unseren, wo der etablierte Anbieter - an dem der Bund die Mehrheit hat - sowohl den Markt für den Festnetz- als auch für den mobilen Internet-Zugang dominiert, reicht die Transparenzpflicht alleine nicht aus, um Innovation zu ermöglichen und den freien Zugang zu Wissen zu gewährleisten.

Wikimedia CH verfolgt die Mission und Vision, allen Menschen in der Schweiz freies Wissen zugänglich zu machen. Wir glauben an das Potential des Internets, Individuen in der Schweiz - und dem Rest der Welt - zu befähigen, Informationen zu lesen, zu erstellen, wiederzuverwenden und zu teilen. Damit sich dieses Potential des Internets entfalten kann, sollte das Fernmeldegesetz Internet Access Providern nicht erlauben, in Bezug auf den Zugang zu freiem Wissen neue Barrieren ins Leben zu rufen. Netzneutralitäts-Massnahmen müssen die vorliegenden Marktstrukturen berücksichtigen - sprich die gute Abdeckung und die Einführung von high-speed Internet-Zugang, gekoppelt mit einer starken Dominanz zweier Internetdiensteanbieter - und gleichzeitig den Nutzern in der Schweiz jederzeit die Möglichkeit bieten, ihr Recht auf freie Meinungsäusserung auszuüben und an dem kollaborativen Erschaffen von freien Inhalten teilzuhaben.

Wir bedanken uns für die Prüfung unserer Anmerkungen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Patrick Kenel".

Patrick Kenel  
Präsident Wikimedia CH